

Schachgemeinschaft Dortmund 1926

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016

Eingeladen und erschienen sind alle ordentlichen Mitglieder sowie insbesondere die stimmberechtigten Vertreter der Vereine der SG Dortmund 1926

Termin: Freitag, 4. März 2016 um 19:00 Uhr

Ort: Westfalen-Kolleg, Rheinische Str. 67, Dortmund (Innenstadt-West)

TOP 0 Vorbereitung

Vor bzw. während des Versammlungsbeginns stellte der Bezirkskassierer die Anwesenheit aller Vereine fest:

<u>Mitglieder</u>	<u>I-2015 // I-2016</u>
Schachclub Hansa Dortmund	89 // 92
Dortmunder Schachverein 1875	71 // 74
Schachgesellschaft Mengede 1922	30 // 32
Schachvereinigung Marten-Bövinghausen	52 // 50
Schachfreunde Brackel 1930	151 // 155
Freier Sportverein von 1898 Dortmund	79 // 64
Schachverein Eichlinghofen 1935	57 // 54
Schachunion Huckarde-Westerfilde	33 // 33
Schachclub Wambel 77	11 // 12
SV Rochade Eving 25/64	56 // 60
Schachverein Brechten 1985	10 // 10
Schachfreunde Schüren 77/87	19 // 19
Schachfreunde Berghofen-Hörde	35 // 35
Schachfreunde Lünen 1993	39 // 34
Schachclub Doppelbauer Brambauer	37 // 37
DJK Ewaldi Aplerbeck 1930	57 // 50
Schachclub Scharnhorst 2002	13 // 11
<u>Matt Inn Dortmund</u>	<u>15 // 28</u>
gesamt	854 // 850

TOP 1 Totenehrung

Im vergangenen Jahr bis einschließlich 29. Februar 2016 verstarben nach derzeitigem Kenntnisstand folgende unserer Mitglieder:

Wilfried Gesing, *1946 (M/B)

Jürgen Gesling, *1943 (SÜR)

Franz Rickert, *1933 (H/W) – Er war seit zehn Jahren Inhaber des Ehrenbriefes des SBNRW für 50 Jahre Mitgliedschaft. Der Große Ehrenbrief für 60 Jahres Mitgliedschaft im laufenden Jahr war ihm nicht mehr vergönnt.

TOP 2 Berichte

Pit Schulenburg, 1. Vorsitzender

Vereine: Es ist abzusehen, dass die SGDO im laufenden Jahr erneut einen Verein verlieren wird. Was diese Entwicklung auf Dauer bedeutet, wird unter TOP 7 erneut angesprochen werden.

Partieformulare: An meinem eigenen, schwindenden Bestand, den Pit Schulenburg für diverse Turniere vom Kontingent der SGDO alle paar Jahre zurückhält. lässt sich ablesen, dass spätestens 2017 ein Förderer gefunden werden muss, der sich an den Druckkosten einer Neuauflage beteiligt.

Sportstätten: In dem bekannten Spiellokal „Westfalen-Kolleg“ (WK), mit dem Pit Schulenburg auf den Namen der SGDO über das Schulverwaltungsamt eine kostenlose Raumnutzung bis Frühsommer 2016 beantragt und bewilligt bekommen hatte, läuft die Mannschaftsmeisterschaft bislang reibungslos, obwohl drei große Vereine (HNS/FSV/DSV) sich diesen Ort für Heimkämpfe teilen müssen. Geplant war seitens der Stadt Dortmund eine umfangreiche Renovierung (gerüchteweise sogar Abriss und Neubau) des WK ab (frühestens!) Herbst 2016. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich die geplanten Maßnahmen erheblich verzögern, so dass für den einen oder anderen der genannten Vereine eine Nutzung über das Jahr 2016 (Saison 2016/17) hinaus denkbar werden könnte. Darüber hinaus ist der Gebäudekomplex gegenüber dem WK (der von denselben Hausmeistern betreut wird) eventuell nutzbar, was der Bezirksvorsitzende klären wird.

Turniere: Der 1. Bezirksvorsitzende war wieder an der Planung und Durchführung zahlreicher Turnierveranstaltungen beteiligt, die insgesamt dazu beitragen, Dortmunds Ruf als einem besonders veranstaltungsfreudigen Bezirk zu festigen. So wurden im vergangenen Frühling und Herbst wieder zwei Preisschnellschachturniere mit jeweils rund 100 Akteuren im Wilhelm-Hansmann-Haus durchgeführt, bei denen die SGDO offiziell als Veranstalter auftritt. Unterstützung erhielten zum zweiten Mal die Schachfreunde Lünen für die Fortführung ihres traditionellen Pflingstturniers, das 2015 bereits seine 20. Auflage feierte. Organisation und Durchführung des 12. DJK Ewaldi-Schnellschachturniers in Dortmund-Aplerbeck, das regelmäßig bis zu 150 Teilnehmer anlockt, lagen wie seit vielen Jahren in der Hand des 1. Bezirksvorsitzenden. Nach beinahe drei Jahrzehnten ausnahmsweise nicht stattfinden konnte 2014 das Sommerschachturnier. Nach einjähriger Pause im Jahr 2014 wegen umfangreicher Brandschutzsanierungen im Dietrich-Keuning-Haus fand das Sommerschachturnier 2015 wieder wie gewohnt statt. Die traditionelle Sonderveranstaltung am Schlußtag wurde der 80-Jahr-Feier des Schachvereins Eichlinghofen 1935 gewidmet. Salomon-Elkan-Turnier am 19. September 2015: Unterstützt wurde der Dortmunder SV 1875 anlässlich seiner 140-Jahr-Feier von der Stadt Dortmund und der SGDO bei der Ausrichtung eines großen und sehr erfolgreichen Schnellturniers im Rathaus. Die SGDO und ihre Vereine stellten zusätzlich Helfer, viel Spielmaterial sowie die Technik für die Durchführung des Turniers zur Verfügung. Zeit- und ortsgleich trat die Erstliga-Mannschaft des SC Hansa im Rathaus auf.

Turniere, geplante: Die SG Dortmund wird im laufenden Jahr 90 Jahre alt. Aus diesem Anlass war zunächst für den 11./12. März 2016 ein gleichlautendes zweitägiges Jubiläumsturnier erneut im Rathaus und erneut kombiniert mit einem Bundesliga-Heimwochenende des SC Hansa geplant. Die Veranstaltung fand letztlich als Schellschachturnier am 12.03.2016 anlässlich der 10-jährigen Zugehörigkeit des SC Hansa Dortmund zur Schach-Bundesliga statt.

Organisationen:

Schachbund Nordrhein-Westfalen (SBNRW): Besonderes ist dem 1. Bezirksvorsitzenden nicht bekannt. Der Dortmunder 1. Spielleiter Ralf Chadtrausch, zugleich im geschäftsführenden Präsidium des SBNRW, wird allgemein berichten, falls erforderlich. Beim nächsten Bundeskongress am 22. Mai 2016 in Oer-Erkenschwick wird der Bezirk Dortmund wieder durch seinen 1. Vorsitzenden vertreten sein.

Schachverband Ruhrgebiet (SVR): Der öffentliche 69. Kongress des SVR findet am Samstag, den 5. März 2016 in Mülheim statt, also einen Tag nach der JHV der

SGDO. Auf der Organisationsebene des SVR denkt man seit geraumer Zeit über eine Strukturreform unter enger Einbeziehung der Bezirke nach. Das Thema wird unter TOP 7 behandelt.

Jugendtag der Sportjugend im Stadtsportbund: 16. März 2016, 19:00, Goethe-Gymnasium.

Stadtsportbund: Ordentliche Mitgliederversammlung: 9. April 2016 am gewohnten Ort CJD, Kleybredde 31, Beginn 11:30 Uhr. Ab 9:30 Uhr findet ein Workshop „Impulse für Führungskräfte im Sportverein“ statt. In Dortmund sind ca. 600 Vereine aktiv.

Christian Jochmann, 2. Vorsitzender

Christian Jochmann musste als Vertreter des 1. Vorsitzenden nicht tätig werden.

Ralf Chadt-Rausch, 1. Spielleiter

Der Bezirksspielleiter wies darauf hin, dass auf gültige Spielberechtigungen geachtet werden muss, wenn Spieler bei Mannschaftswettbewerben eingesetzt werden.

Auf Ebene des Deutschen Schachbundes bzw. des Schachverbandes Ruhrgebiet sind z.Zt. keine Beitragserhöhungen geplant.

Auf NRW-Ebene herrscht im Erwachsenenbereich eine Pflicht zur Teilnahme am Ergebnisdienst über Portal64.de. Die Jugend verwaltet sich selbstständig und kann darüber autonom entscheiden.

Antragstellungen werden demnächst vereinfacht. Es entfällt die Pflicht, den Antrag in vielfacher Ausfertigung einzureichen.

Generell ist im Schachsport ein Mitgliederschwund festzustellen. In der Schachgemeinschaft ist der Mitgliederbestand von 2014 auf 2015 konstant geblieben.

Jürgen Beckers, 2. Spielleiter

Der 2. Bezirksspielleiter berichtete über die Qualifikationsturniere zum Schachverband Ruhrgebiet.

Die gerade beendete Bezirkseinzelsmeisterschaft konnte im Haus der Vielfalt gespielt werden. Die Siegerehrung wurde im Rahmen dieser Bezirksversammlung durchgeführt (s. TOP 5).

Gastgeber für den Bezirks-Einzel- und Mannschaftspokal waren die Schachfreunde Brackel.

Die Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft konnte wieder in Brambauer beim SC Doppelbauer durchgeführt werden.

Die Bezirks-Blitz-Einzelsmeisterschaft wurde im Wilhelm-Hansmann-Haus vom SV Eichlinghofen ausgerichtet. Für die Meisterschaft 2016 konnte im Laufe der Versammlung der DSV 1875 gewonnen werden.

Pit Schulenburg (Wertungsreferent)

Die Ergebnisse der Tätigkeit des DWZ-Referenten werden regelmäßig publiziert. Ein weiterführender Bericht ist nicht erforderlich, da es keine besonderen Vorkommnisse gegeben hat.

Werner Aust, Schulschachreferent (SR)

Der Schulschachreferent ist am Versammlungstag verhindert. Christian Goldschmidt, der im Bereich des Schulschachs seit langem eng mit Werner Aust zusammenarbeitet, berichtete für ihn.

Im Schulschach ist Dortmund eine Hochburg. Im Vergleich zu den hohen Teilnehmerzahlen ist jedoch die Einbindung der Schüler und Jugendlichen in die Vereine unzureichend.

Probleme gibt es bei der Förderung aus dem Landeshaushalt. Dem Schachsport wurden aufgrund seines Status als nicht-olympischer Sportart Fördergelder gestrichen. Dies ist außerordentlich bedauerlich, da im Schulschach eine sehr große Zahl an Schülern und Jugendlichen aktiv ist. Hier zählt Schach zahlenmäßig zu den zehn größten Wettbewerben.

Fahrtkosten und personelle Ressourcen werden jetzt von der Schachjugend NRW geleistet. Hierdurch ist gewährleistet, dass das NRW-Landesfinale im Schulschach stattfinden kann. Dieses Turnier findet in Kamen statt und wird voraussichtlich mehr als 700 Teilnehmer aufweisen.

Mit dem Max Planck-Gymnasium hat sich eine Dortmunder Schule für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Martin Witthaus ergänzte den Bericht von Christian Goldschmidt und verlas eine Erklärung von Werner Aust. In dieser erklärt er sich zu einer möglichen Wiederwahl bereit.

Werner Wilfried Jentzsch, 1. Jugendwart

Die Jugend-Einzelmeisterschaft konnte nicht wie gewohnt im Fritz-Henßler-Haus stattfinden. Die Schachfreunde Brackel stellten stattdessen die Räumlichkeiten zur Verfügung. Bei der Einzelmeisterschaft gingen auch alle Titel an Jugendliche von SF Brackel.

Die Jugend-Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft wurde von den Schachfreunden Lünen gewonnen.

Den Titelgewinn bei der U18-Meisterschaft des SV Ruhrgebiet schaffte Fabian Stemmler von den Schachfreunden Brackel.

Bei den U14-NRW-Meisterschaften erreichte die Mannschaft der Schachfreunde Brackel den 2. Platz.

Neben den Schachfreunden Brackel treten im Jugendschach noch die Vereine Berghofen-Hörde, SG Mengede, SV Eichlinghofen, SF Lünen und Ewaldi Aplerbeck in Erscheinung. Darüber hinaus gibt es Jugendarbeit bei Matt Inn, Rochade Eving und Hansa Dortmund. Bei Hansa Dortmund liegt der Fokus im Wesentlichen auf dem Spitzenschach.

Durch den Entfall des Nachrichtenorgans „Rochade Europa“ ist es schwieriger, Informationen zu platzieren. Werner Wilfried Jentzsch wünscht sich eine Möglichkeit, Informationen über einen einfachen Online-Auftritt bekannt zu machen.

Die Termine und der Spielort für die Bezirks-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft werden demnächst bekannt gegeben.

Ehrenrat

Bericht: Der Vorsitzende Eduard Schulte erklärte auf der Versammlung, dass der Ehrenrat im zurückliegenden Jahr nicht tätig werden musste.

Bernfried Schultz (Bezirkskassierer)

Bericht siehe Anlagen Kassenbericht 2015 und Etatplanung 2016.

Darüber hinaus ist die SGDO im Besitz eines Sparkassenbuches, welches z.B. im Jahr 2001 dazu diente, die 75-Jahr-Feier der SGDO zu finanzieren. Abgesehen von geringfügigen Zinsgutschriften gab es im zurückliegenden Jahr keine Kontobewegung, wie der 1. Bezirksvorsitzende durch Vorlage des Buches gegenüber dem Kassenprüfer Simon Krüger nachwies.

Kassenprüfer

Martin Schmitz berichtete in Übereinstimmung mit Simon Krüger, dass die Kassenführung ordnungsgemäß erfolgt ist. Es wurde jedoch für kommende Kassenberichte gefordert, dass der Posten für Turnierkosten detailliert aufgeführt werden soll. Insbesondere durch die niedrige Teilnehmerzahl bei der Bezirks-Einzelmeisterschaft gab es bei den Turnierkosten Steigerungen.

TOP 3 Entlastung des Vorstands

Der Ehrenvorsitzende Gerhard Fischer beantragte die Entlastung des Vorstandes en bloc. Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

TOP 4a Wahlen gemäß §§ 5.2 und 4.7e:

a) 1. Bezirksvorsitzender

Die Wiederwahl von Pit Schulenburg erfolgte mit 800 Ja-Stimmen und 50 Enthaltungen.

b) 2. Bezirksspielleiter

Die Wiederwahl von Jürgen Beckers erfolgte einstimmig.

c) Schulschachreferent

Die Wiederwahl von Werner Aust erfolgte einstimmig.

d) zwei Kassenprüfer

Martin Schmitz wurde einstimmig wiedergewählt. Darüber hinaus wurde Thomas Schröder einstimmig gewählt.

TOP 4c Wahlen zum Ehrenrat gemäß § 7.2:

Der Ehrenrat wurde einstimmig gewählt:

Eduard Schulte (Vorsitzender)

Jürgen Fischer (Beisitzer)

Siegfried Benz (Beisitzer)

Wolfgang Prüske (stellvertretender Beisitzer)

Werner Regber (stellvertretender Beisitzer)
Christian Bommert (stellvertretender Beisitzer)

TOP 5 Ehrungen

Die erfolgreichen Spieler der zwei Tage zuvor beendeten 70. Bezirkseinzelseisterschaft (BEM) wurden geehrt. Neben den Rating- und Sonderpreisen handelt es sich insbesondere um Thomas Henrichs (1. Platz), Andreas Kropp (2. Platz) und Ingo Zachos (3. Platz).

TOP 6 Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 7 SVR-Strukturreform

Ralf Chadt-Rausch stellte die Überlegungen des Schachverbandes Ruhrgebiet zur Bildung von Ligen über Bezirksgrenzen hinweg vor. Dabei ist vorgesehen, dass bei den Paarungen grundsätzlich die räumliche Nähe zu anderen Schachvereinen (auch außerhalb der bisher bekannten Bezirksgrenzen) eine Rolle spielen soll.

Nach Ansicht von Ralf Chadt-Rausch kann damit eine größere Vielfalt im Spielbetrieb hergestellt werden. Viele Bezirke (außerhalb der SGDO) leiden daran, dass dort nur noch wenige Vereine bestehen und damit häufig vereinsinterne Paarungen zustande kommen.

Christian Goldschmidt verwies auf die Notwendigkeit, Schach allgemein attraktiver zu gestalten. Vereinsfusionen, Verringerung der Mannschaftsstärken oder eine Änderung von Bezirksgrenzen seien nur Maßnahmen zur Verwaltung des Mangels und sind nicht geeignet, dem allgemeinen Schrumpfungsprozess zu begegnen.

Fabian Winkler mahnte an, dass der Diskussionsstand rund um die SVR-Strukturreform den Vereinen immer wieder aktuell zur Kenntnis gegeben werden soll. Eine nur einmalige Information bei einer Versammlung im Jahr ist nicht ausreichend.

TOP 8 Verschiedenes

Siegfried Benz regte an, Schachergebnisse häufiger in den lokalen Zeitungen veröffentlichen zu lassen.

Drüber hinaus merkte Siegfried Benz an, dass der Welt-Spiel-Tag jährlich stattfindet. Für 2016 ist der 28.05. festgelegt. Für 2017 wäre vorstellbar, in großem Rahmen ein Schachspiel mit lebenden Figuren auf die Beine zu stellen.

Jürgen Fischer regte ebenfalls an, wenigstens anlässlich der Bezirks-Einzelmeisterschaft Presseveröffentlichungen anzustreben.

Niko Kallenbach von DJK Ewaldi Aplerbeck stellte sich als Jugendsprecher der Schachjugend Dortmund vor. Er ermunterte die anwesenden Vereinsvertreter, bei Gelegenheit auch die Jugendversammlungen zu besuchen.

Pit Schulenburg verwies auf die Ausrichtung des 30. Sommerschachturniers in den letzten beiden Ferienwochen in NRW.

Die Versammlung schloss um 21.25 Uhr.

Christian Jochmann (Protokollführer)

Pit Schulenburg (1. Bezirksvorsitzender)